

# Veranstaltungen

Januar – März 2019

Jahresthema:

**Mensch, wo bist du?**

**Gemeinsam gegen Judenfeindschaft**



Seit 2016 fährt der Antirassismusbus der Vestischen, gestaltet von Schülerinnen und Schülern in Herten



**Gesellschaft für  
Christlich-Jüdische  
Zusammenarbeit  
Kreis Recklinghausen e.V.**

## ***Liebe Leserin, lieber Leser,***

nach den beiden umfangreichen Programmen des Jahres 2018 aus Anlass eines für uns vorläufig einmaligen Ereignisses, der zentralen Eröffnungsfeier der Woche der Brüderlichkeit in Stadt und Kreis Recklinghausen, kehren wir wieder zu unseren üblichen Programmheften zurück. Sie erhalten in diesem Jahr allerdings drei Programme, damit Sie jeweils aktuell über unsere Vorhaben und Angebote informiert sind. Ein Ausblick auf das jeweils kommende Heft soll Ihnen langfristige Planungen erleichtern helfen.

Das Jahr 2018 stand im Zeichen vieler Erinnerungsdaten. Dies gilt ebenso für das Jahr 2019. Vor 100 Jahren trat die Weimarer Verfassung in Kraft und vor 70 Jahren das Grundgesetz der Bundesrepublik Deutschland, an deren Gründung im Mai 1949 ebenfalls erinnert wird. Die Nachkriegszeit endete für Deutschland eigentlich erst mit dem Fall der Mauer 1989, der den Weg frei machte zu einem wiedervereinigten Deutschland.

Erinnert werden muss selbstverständlich auch an das Jahr 1939. Mit dem deutschen Überfall auf Polen am 1. September begann der Zweite Weltkrieg mit den Millionen Opfern an Menschenleben und seinen verheerenden Folgen, die insbesondere auch die jüdische Bevölkerung trafen.

Fast unmittelbar nach der Befreiung vom Nationalsozialismus, in den Jahren 1948/49, wurden die ersten Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit gegründet und bereits 1949 unsere Dachorganisation der heute über 80 Gesellschaften:

***„Deutscher Koordinierungsrat der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit“.***

70 Jahre kontinuierlicher Arbeit werden im Herbst gefeiert. Eine Wanderausstellung soll über Aufgaben und Erreichtes, aber auch vor uns liegende Aufgaben informieren.

Die Gesellschaften verstanden sich seit den Anfangsjahren als wegweisende Beispiele für zivilgesellschaftliches Engagement mit breiter Zielsetzung: Erinnerung an die Opfer der Shoah – Eingeständnis von Schuld und Versagen der Mehrheitsgesellschaft – Wille zur historischen, theologischen und pädagogischen Aufarbeitung – Vermittlung von Kenntnissen über das Judentum, seine Geschichte und Bedeutung für das Christentum und unsere Gesellschaft – Aufbau eines positiven Verhältnisses zum neu gegründeten Staat Israel – Stärkung eines demokratischen Bewusstseins und Handelns – Eintreten gegen nach wie vor vorhandenen Antisemitismus – um nur einige Punkte zu nennen.

Wie aktuell vor allem der letzte Punkt immer noch ist, zeigt die Entwicklung in unserer Gesellschaft, aber auch in anderen Ländern, in den vergangenen Monaten und Jahren. Der Einsatz gegen Antisemitismus und Rassismus ist eine leider bleibende Aufgabe. Auch deswegen steht das Jahr 2019 für uns unter dem Thema

### **„Mensch, wo bist du? Gemeinsam gegen Judenfeindschaft“**

Das Heft zum Jahresthema mit vielfältigen Beiträgen dazu – wieder mit einer Beilage mit Unterrichtsbausteinen für Schulen – ist über unser Büro zum Sonderpreis zu beziehen und wird bei den Veranstaltungen angeboten.

Die Woche der Brüderlichkeit 2019 wird am 10. März zentral in Nürnberg eröffnet. Wer Interesse an einer Teilnahme hat, melde sich bitte möglichst bald.

Unser Programm der Woche der Brüderlichkeit beginnt deshalb erst danach.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

**Der Vorstand**

## RELIGION UND DEMOKRATIE

Unsere vierteilige Vortragsreihe (**Teil 4 s. S. 8**) widmet sich im 70. Erinnerungsjahr der Gründung der Bundesrepublik Deutschland der Fragestellung, wie sich Religion und Demokratie zueinander verhalten.

Befördern oder behindern Religionen die Demokratie?  
Haben sie zur Entstehung von Demokratien beigetragen?  
Welchen Beitrag können und sollten sie heute leisten?

Kooperation: VHS Recklinghausen  
Ev. Erwachsenenbildung im Kirchenkreis  
Recklinghausen

Ort: VHS Recklinghausen, Herzogswall 17  
45657 Recklinghausen  
Änderungen werden bekanntgegeben  
(Aushang, Tageszeitung, Angemeldete  
erhalten Nachricht per E-Mail oder Tel.)

Leitung: Jürgen Pohl, Leiter der VHS  
Peter Kitzol-Kohn und Gerda E.H. Koch,  
Vorstand GCJZ Kreis Recklinghausen

**Dienstag, 8. Januar 2019, 19 Uhr**

### **Katholizismus und Demokratie**

Die katholische Kirche mit dem Papst an ihrer Spitze gehört zu den prominenten Verfechtern von Menschenrechten und demokratischer Entwicklung. Das war nicht immer so! Wo stehen wir heute?

Referent: Prof. Dr. Michael Seewald, Münster  
Professor Seewald ist Theologe an der  
Katholisch-Theologischen Fakultät,  
Seminar für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Westfälischen Wilhelms-  
universität Münster

**Donnerstag, 31. Januar 2019, 19 Uhr**

## **Islam und Demokratie**

In welchem Verhältnis stehen Islam und Demokratie? Warum existieren bis heute unter den islamisch geprägten Staaten so wenige Demokratien? Liegen diesem Umstand gesellschaftliche und politische Umstände zugrunde oder sind Islam und Demokratie unvereinbare Gegensätze? Diese Fragen sind nicht nur für den Nahen Osten und Nordafrika relevant, sondern auch für Europa, wo rund 50 Mio. Muslime in demokratischen, zunehmend säkularisierten Gesellschaften leben.

Referentin: Prof. Dr. Christine Schirmacher  
Islamwissenschaftlerin, Abt. Islamwissenschaften u. Nahostsprachen am Inst. für Orient- und Asienwissenschaft der Universität Bonn

**Dienstag, 26. März 2019, 19 Uhr**

## **Im Spannungsfeld von Konsens und Konflikt.**

## **Der Beitrag des Protestantismus zur Demokratie**

Die Evangelische Kirche in der Zivilgesellschaft hat einen hohen Beitrag zur Demokratie geleistet. Dafür stehen u.a. Begriffe wie Toleranz und Streitkultur.

Referent: Prof. Dr. Traugott Jähnichen  
Ev.Theologe, Professor für Christliche Gesellschaftslehre an der Evang.-Theolog. Fakultät der Ruhr-Universität Bochum

# Anne-Frank-Tag in Essen

**Mittwoch, 30. Januar 2019, 10–16.30 Uhr**

ESG Duisburg-Essen, Universitätsstr. 19 („die BRÜCKE“)  
45141 Essen

## Anne-Frank-Tag

**Erinnern lernen in Schule, Religionsunterricht und  
Universität. Jüdische Erinnerungskulturen und Ansätze  
gegen Antisemitismus und Rassismus**

Unter dem Thema „Erinnern lernen“ greifen wir Impulse aus jüdischen Erinnerungskulturen auf und fragen danach, was in Schule, Universität und Gesellschaft gegen Antisemitismus und Rassismus getan werden kann. Der Anne-Frank-Tag richtet sich an Studierende, Lehrer/-innen an Schule und Hochschule sowie an alle, die sich für eine pädagogische Auseinandersetzung mit dem Thema „Erinnerung“ und Fragen einer „Erziehung nach Auschwitz“ (Theodor W. Adorno) interessieren. Neben Vorträgen werden verschiedene Workshops angeboten. ([www.gee-online.de](http://www.gee-online.de))

Referenten: Dr. Edna Brocke, Prof. Dr. Britta Konz,  
Dietmar Klinke, Dr. Astrid Greve,  
Dr. Uri R. Kaufmann, Gerda E.H. Koch,  
Dr. Rainer Möller

Leitung: Prof. Dr. Thorsten Knauth

Anmeldung: Rita Lehrmann, Tel. 0201-183-4422  
[rita.lehrmann@uni-due.de](mailto:rita.lehrmann@uni-due.de)

Veranstalter: Arbeitsstelle interreligiöses Lernen  
(AiL), Alte Synagoge, Schulreferat  
der Ev. Kirche Essen, Ev. Studierendengemeinde  
Duisburg-Essen (ESG), GEE-Pädagogische Akademie

**Samstag, 2. bis Montag, 4. März 2019**

## **Paris – und mehr**

**Auf Spuren der französischen (Kultur-) Geschichte, des Judentums und der NS-Zeit, Zeugnissen des Ersten Weltkriegs in der Somme-Region und Haut-de-France sowie der deutsch-französischen Beziehungen**

Auf dem Hinweg ist ein Besuch im Wald von Compiègne geplant, wo die Waffenstillstandsverhandlungen das Ende des Ersten Weltkriegs erzielten. Paris wird zuerst von der Seine aus, danach mit Bus und zu Fuß erkundet, darunter das jüdische Viertel Quartier „Marais“ mit dem Mémorial de la Shoah. Optional ist ein Besuch im ehem. NS-Durchgangslager Drancy. Auf der Rückfahrt sind Stationen in der Somme-Region und Haut-de-France zum Ersten Weltkrieg vorgesehen, darunter der Soldatenfriedhof Maisemy, der letzten Ruhestätte gefallener deutscher Soldaten aus den Ruhrgebietsstädten. Auch hier finden sich zahlreiche Gräber jüdischer Gefallener. Letzte kurze Station ist Douai, die Partnerstadt von Recklinghausen.

Abfahrtsorte mit dem Bus: Recklinghausen, Dortmund, Köln

Kosten: 295,00 € im Doppelzimmer  
(EZ-Zuschlag 80,00 €)

Kooperation: GEE-Pädagogische Akademie  
Kinderlehrhaus e.V.  
VHS Recklinghausen

Leitung: Gerda E.H. Koch und Paul H. Blätgen

Anmeldung: bis 27. Januar 2019  
gerda.koch-gcjz@t-online.de

Hinweis: Bitte ausführlichen Flyer anfordern;  
auch auf [www.cjg-re.de](http://www.cjg-re.de).

# Woche der Brüderlichkeit 2019

**Jahresthema:**

**Mensch, wo bist du?**

**Gemeinsam gegen Judenfeindschaft**

**Mittwoch, 13. März 2019, 19.00 Uhr**

VHS Recklinghausen

Herzogswall 17, 45657 Recklinghausen

**Religion und Demokratie**

**3. Vortrag der Reihe (s. S. 4)**

**1919–1949–2019**

**Eine jüdische Sicht auf das**

**deutsche Religionsverfassungsrecht**

Mit den Sätzen der Weimarer Reichsverfassung: „Es besteht keine Staatskirche. Die Freiheit der Vereinigung zu Religionsgesellschaften wird gewährleistet ... Jede Religionsgemeinschaft ordnet und verwaltet ihre Angelegenheiten selbstständig innerhalb der Schranken des für alle geltenden Gesetzes.“ (Art. 137), wurden über Tausend Jahre eines „Bündnisses von Thron und Altar“ in deutschen Landen beendet. Dieses politisch dominierende Bündnis bedeutete bis ins 20. Jahrhundert die staatliche Verweigerung der Religionsfreiheit in Deutschland für Juden. Erst mit der Revolution von 1918 gab es in Deutschland keine staatliche Diskriminierung gegen Juden mehr. Bis die Nazis kamen.

Referent:

Abraham de Wolf, Frankfurt

Rechtsanwalt und Vorstandsmitglied

„Torat HaKalkala“, Verein zur Förderung der angewandten jüdischen Wirtschafts- und Sozialethik

Grußwort:

Marita Bergmaier, stv. Bürgermeisterin



# Woche der Brüderlichkeit 2019

**Freitag, 15. März 2019, 12 Uhr**

Rathaus Recklinghausen

## **Verleihung des Dr. Selig Auerbach-Preises**

In der ersten Februarhälfte entscheidet der Vorstand der Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V. über die Preisträgerschule 2019. Die Preisverleihung erfolgt im Rathaus Recklinghausen. Zur Verleihung werden Vertreter/-innen aller Schulen eingeladen, die sich beworben haben. Die Öffentlichkeit ist willkommen! Ein Einladungsflyer zu dieser Veranstaltung wird zusammen mit der Preisträgerschule entwickelt. Für Stadt Recklinghausen spricht die stellvertretende Bürgermeisterin, Frau Marita Bergmaier.

**Sonntag, 17. März 2019, 18.00 Uhr**

Gymnasialkirche, Steinstraße, 45657 Recklinghausen

## **Ökumenischer Gottesdienst zum Abschluss der Woche der Brüderlichkeit**

Liturgie: Pfarrer Ludger Ernsting  
Predigt: Pfarrer Christian Siebold  
Grußwort: Marita Bergmaier, stv. Bürgermeisterin

**Das Themenheft 2019**

***Mensch, wo bist du?***

***Gemeinsam gegen Judenfeindschaft***

mit einer Beilage mit Bausteinen für den Einsatz in Schule und Gemeinde schicken wir Ihnen gerne zu.

Preis: 5,00 € inkl. Versandkosten

Bestellung an: [gerda.koch-gcjz@t-online.de](mailto:gerda.koch-gcjz@t-online.de) oder über das Büro (s. Rückseite des Programmhefts)

**Donnerstag, 21. März 2019, 12.00–16.30 Uhr**

## **“Und im Fenster der Himmel”**

### **Die Überlebensgeschichte der Johanna Reiss und die Spurensuche in Winterswijk**

Mit Johanna Reiss wird uns das Schicksal eines jüdischen Kindes während der NS-Zeit im Grenzgebiet zwischen den Niederlanden und Deutschland nahe gebracht. Sie gehört zu den wenigen Kindern, die in Verstecken überleben konnten. Johanna Reiss hat ihr Leben während der NS-Zeit aufgeschrieben. Das Jugendbuch “Und im Fenster der Himmel” eignet sich in besonderer Weise für den Einsatz im Unterricht (Ganzschrift). Mehr noch: in dem grenznahen Ort Winterswijk können Schüler/-innen auf einem Rundgang Stationen aus dem Leben der Johanna Reiss kennenlernen. Darüber hinaus werden sie in der kleinen, erhaltenen Synagoge in Winterswijk in jüdisches Leben damals und heute eingeführt.

Zur Auseinandersetzung mit dem Jugendbuch werden erprobte Unterrichtsmaterialien sowie ein vor Kurzem neu produzierter Film vorgestellt und Anregungen für einen Besuch in Winterswijk gegeben. Erfahrungen von Lehrenden, die sich bereits auf Spurensuche begeben haben, werden als Beispiele aus der Praxis für die Praxis eingebracht.

Mit: Sixtina Harris, Norbert Verwohlt,  
Gerda E.H. Koch, Anne Bolte,  
Andreas Lütkenhaus

Kosten: 15,00 €

Kooperation: GEE-Pädagogische Akademie  
Jüdisches Museum Westfalen  
Stichting Vrienden van Kolle Kaal

Anmeldung: erforderlich, [gerda.koch-gcjz@t-online.de](mailto:gerda.koch-gcjz@t-online.de)

## **Samstag, 11. Mai 2019, (angefragt)**

Veranstaltung in der Justizakademie NRW in Recklinghausen.

## **Vor 70 Jahren: Grundgesetz und Gründung der Bundesrepublik Deutschland**

Unsere Verfassung wollte sowohl die Fehler von Weimar vermeiden als auch eine deutliche „Antwort“ im Sinne eines Gegenentwurfs zur NS-Zeit geben. Geplant sind: Vorträge und Führung durch die Dauerausstellung „Justiz und Nationalsozialismus“ .

**Weitere Veranstaltungen zu diesem Thema sind geplant.**

## **15. bis 17. November 2019**

### **Studienexkursion nach Nürnberg**

Mit Besuch der Synagoge, des ehem. Reichsparteitagsgeländes sowie der Ausstellung zu den Nürnberger Prozessen.

## **14. bis 16. Juli 2019**

### **Metropolen entlang der Ostseeküste**

(Kunst-) historische, jüdische und literarische Spuren in Stettin • Danzig • Kaliningrad (Königsberg) • Riga • Tallinn • St. Petersburg • Helsinki

Bitte ausführlichen Flyer anfordern, auch auf [www.cjg-re.de](http://www.cjg-re.de)

## **Wir suchen Lehrerinnen und Lehrer:**

**Sie haben Lust, unser Team zu verstärken?**

**Wir stellen Unterrichtsbausteine (i.d.R. erprobte eigene oder von Kolleg/-innen) zusammen für die Beilage für Schulen zum Themenheft 2020 des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit.**

**Zeitaufwand: 2–3 Nachmittagstreffen (Beginn im Frühjahr nach Bekanntgabe des Jahresthemas), schriftliche Zusammenstellung von Bausteinen (nach Muster, ca. eine DIN-A-4-Seite) bis kurz nach den Sommerferien 2019**

# Kontakt – Anmeldung

## **Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammenarbeit Kreis Recklinghausen e.V.**

Herzogswall 17, 45657 Recklinghausen  
(Büro im Willy-Brandt-Haus, VHS-Gebäude), R. 208 Tel.:  
02361-50 1900, E-Mail: [cjg-re@gmx.de](mailto:cjg-re@gmx.de)  
Internet: [www.cjg-re.de](http://www.cjg-re.de)  
Das Büro ist i.d.R. mittwochs vormittags besetzt.

**Sofern nicht anders angegeben, erbitten wir Ihre  
Anfragen und Anmeldungen an die o.a. Adresse.**

### Kontakt auch über:

Gerda E.H. Koch (Vorsitzende), Tel. 02361-655462,  
Fax 02361-66469, [gerda.koch-gcjz@t-online.de](mailto:gerda.koch-gcjz@t-online.de)

**Wir freuen uns, wenn Sie unsere Arbeit  
aktiv durch Ihre Mitgliedschaft oder  
durch eine Spende fördern!**

Der Mitgliedsbeitrag beträgt für Einzelpersonen jährlich  
30,- €, für Paare zusammen 40,- €, für Personen ohne  
eigenes Einkommen 5,- €. Eine Mitgliedschaft ist auch für  
juristische Personen (Institutionen) möglich.  
Anträge werden formlos an den Vorstand gestellt.

## **Bankverbindungen**

Sparkasse Vest Recklinghausen  
IBAN: DE20 4265 0150 0000 1015 43  
BIC: WELADED1REK

KD-Bank für Kirche und Diakonie Dortmund eG  
IBAN: DE16 3506 0190 2121 4740 10  
BIC: GENODED1DKD

**Die Gesellschaft für Christlich-Jüdische Zusammen-  
arbeit Kreis Recklinghausen e.V. ist als gemeinnützig  
anerkannt. Mitgliedsbeiträge und Spenden sind im Rah-  
men geltenden Rechts steuerlich begünstigt.**